

Spitalhof

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/116637163920/>

ID: 116637163920

Datum: 25.04.2023

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Spitalhof
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	71665
Stadt-Teilort:	Vaihingen an der Enz
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Vaihingen an der Enz
Wohnplatz:	Vaihingen an der Enz
Wohnplatzschlüssel:	8118073019
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

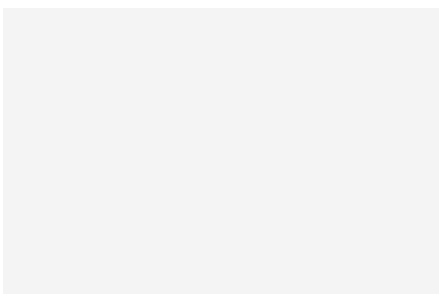


Bildbeschreibung:

Außenansicht

Abbildungsnachweis:

JaKo Baudenkmalpflege GmbH



Bildbeschreibung:

Dachgeschoss

Abbildungsnachweis:

JaKo Baudenkmalpflege GmbH



Bildbeschreibung:
Untergeschoss



Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Objektbeziehungen

 keine

Umbauzuordnung

 keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der zentral in Vaihingen/Enz gelegene Spitalhof gehörte einst zu dem aus mehreren Gebäuden bestehenden Spitalbezirk. Als Stiftung 1415 erbaut und von Beginnen geführt, übernimmt nach der Reformation ein Stiftspfleger die Leitung. Die vormalige Stiftskirche wird als Scheuer umgenutzt. Beim großen Stadtbrand 1693 brennen sämtliche Gebäude des Komplexes ab, der Wiederaufbau erfolgt 1702, zeitweise wird ein Geschoss als Rathaus genutzt. Anfang des 19. Jhs. übernehmen Armenkasten und die Stiftungspflege die Verwaltung. Bis 1848 wird ein Spinninstitut für Mädchen eingerichtet, 1830/31 bis 1880 auch die Elementarschule und 1850-1877 die Kleinkinderschule. 1861-1948 befindet sich darin die Realschule. 1923 geht das Gebäude an die Stadt, die es für schulische Zwecke, zeitweise für die Verwaltung nutzt. 1984 wird es durch den neuen Eigentümer mit den Geschäftsräumen im Haus Stuttgarter Str. 6 verbunden. Die Räume dienen als Büro, Arbeitsräume und Lager, der große Kellerraum für kleinere Veranstaltungen. 2018 findet erneut ein Besitzerwechsel statt..

1. Bauphase:
(1414)

Bau des Spitals als bürgerschaftliche Stiftung (a).

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Hofreite

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
- Spital

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
- Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz

2. Bauphase:
(1693)

Großer Stadtbrand, bei dem sämtliche Gebäude des Spitalbezirks abbrennen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
- Spital

3. Bauphase:
(1702)

Neubau des Spitals (a).

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
- Spital

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
- Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz

4. Bauphase:
(1984)

Verbindung zu Haus Stuttgarter Str. 6 im EG und OG, Umbau einzelner Räume für Büro- und Arbeitszwecke.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
- Geschäftshaus

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
- Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz

 **Besitzer:in****1. Besitzer:in:**
(1414 - 1800)

Vaihingen/ Enz, Bürgerschaftliche Spitalstiftung

Bemerkung Besitz:

Papst Gregor XII. erlaubt den Bau eines Spitals zu Ehren des Hl. Geistes u. der Hl. Elisabeth zur Aufnahme der Armen, Kranken u. Durchreisenden u. Fremden; das Spital ist eine bürgerschaftliche Stiftung.

Bemerkung Familie:**Beschreibung:**

Beschreibung im Spitallagerbuch von 1727: "Der Spital Vaihingen hat in der Stadt Vaihingen ein Spital- und Pfründnerhaus, Kirchlin, Scheuren, Stallungen, alles an- und beieinander."

- "Eine Scheuren, so vor alters eine Kirch gewesen, darunter ein großer Keller..." --> Gebäude Stuttgarter Str. 6.
- "Eine Behausung an der Straßen, zwischen der alten erst vorbeschriebenen Hospitalkirchen ... und der Judengassen (heute Auricher Straße), vornen mit des Spitals Bronnen auff die Straßen und hinten den Spitalhof stoßend..." --> heute Gebäude Stuttgarter Straße 8.
- "Eine Behausung , darunter ein Keller, samt einer Hofraithin, zwischen der Judengaß und des Hospitals anderen Gebäuden einer-, andererseits denen Kornischen Erben..." --> Spitalhof 1.

Beruf / Amt / Titel:= *keiner***Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau
- Hofreite

2. Besitzer:in:
(1800 - 1923)

Armenkasten und Stiftspflege der Stadt Vaihingen

Bemerkung Besitz:

Anfang 19. Jh. übernehmen Armenkasten u. Stiftungspflege die Verwaltung von Kirchenvermögen u. privaten Stiftungen.

Bemerkung Familie:**Beschreibung:****Beruf / Amt / Titel:**= *keiner***Betroffene Gebäudeteile:**


- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau

- Hofreite

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Der Spitalhof liegt zentral in Vaihingens Innenstadt. Mit der östlichen Traufseite und gleichzeitigen Eingangsseite zeigt er zu dem bis heute so bezeichneten Spitalhof, die beiden Giebelseiten werden größtenteils von direkt angrenzenden Nachbargebäuden verdeckt, während die westliche Traufseite auf einen Innenhof geht.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit• Spital
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Mehrstöckiges, unterkellertes Gebäude (Erdgeschoss, ein Obergeschoss, drei Dachgeschosse) mit Satteldach auf rechteckigem Grundriss, Schopfwalm auf der Südseite, Außentreppe zum Hauseingang.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Erdgeschoss Mauerwerk, Ober- und Dachgeschosse Fachwerk mit ausgemauerten Gefachen, Erschließung durch eine in der Mittelzone nach oben führende Treppe.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	unbewohnt bzw. ungenutzt
Bestand/Ausstattung:	 keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Dachgerüst Grundsystem<ul style="list-style-type: none">• Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz• Gewölbe<ul style="list-style-type: none">• Tonnengewölbe• Detail (Ausstattung)<ul style="list-style-type: none">• besondere Bodenbeläge• Dachgerüst, verstärkende Einbauten<ul style="list-style-type: none">• Stehende und geneigte Quer- und Längsbünde
Konstruktion/Material:	Kehlbalken-Sparrendach mit 2 Kehlbalkenlagen; 1. DG: zweifach liegender u. mittig einfach stehender Stuhl, stehende Stühle in den Giebelscheiben; 2. DG: zweifach liegender Stuhl; bauzeitlicher Bodenbelag aus Backsteinfliesen im DG.